

Stuttgart, 10.07.2013

**Ergänzungsvorlage zu GRDrs. 475/2013
Sanierung des Solitude-Gymnasiums in Stuttgart-Weilimdorf
- Bericht zur Kosten- und Terminsituation
- Projektbeschluss
hier: Mehrkosten Interimsmaßnahmen**

Beschlußvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	23.07.2013
Verwaltungsausschuss	Vorberatung	öffentlich	24.07.2013
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	24.07.2013

Beschlußantrag:

1. Den Interimsmaßnahmen zur Sanierung des Solitude-Gymnasiums in Stuttgart-Weilimdorf einschließlich energetischer Sanierung wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung der Interimsmaßnahmen erfolgt aus Mitteln des 2. Schulsanierungsprogramms.
3. Das Hochbauamt wird mit der Weiterplanung und Umsetzung der Interimsmaßnahmen im Rahmen des 2. Schulsanierungsprogramms beauftragt.

Kurzfassung der Begründung:

Ausführliche Begründung siehe Anlage 1

Im Rahmen des 2. Schulsanierungsprogramms (GRDrs. 62/2011 + 78/2012) wurde die Sanierung des Solitude-Gymnasiums mit folgenden Maßnahmen beschlossen:

Fachklassenbau – Sanierung Dach, Fassade, Fenster = 1,134 Mio. Euro

Fachklassenbau – Brandschutzmaßnahme einschl. Sanierung Glasfassade = 0,250 Mio. Euro

Hauptgebäude – Sanierung Fassade, Fenster = 1,911 Mio. Euro

Hauptgebäude – Sanierung WC = 0,450 Mio. Euro

Großer Pavillon – Sanierung Dach, Fenster, Fassade, WC = 0,865 Mio. Euro

(bereits abgeschlossen)

Großer Pavillon – Sanierung Elektroinstallation = 0,191 Mio. Euro

Aufgrund von neuen Erkenntnissen im Zusammenhang mit der Dach- und Fassadensanierung im Fachklassenbau sowie der Fassaden- und Fenstersanierung im Hauptgebäude wurden im Unterausschuss „Sanierungsprogramm Schulen / Schulentwicklungsplanung“ am 26.09.2012 im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit aller Projekte Mehrkosten in Höhe von 3,228 Mio. Euro bewilligt. Diese Mehrkosten resultieren aus der vollständigen Erneuerung der Elektro- und Niederspannungsanlage im Hauptgebäude und Instandhaltungs- und Ergänzungsmaßnahmen im gleichen Gewerk im Fachklassenbau sowie aus der Fenstersanierung resultierenden und mit dem Amt für Umweltschutz abgestimmte Aktivierung / Erneuerung der Lüftungsanlagen in beiden Gebäuden.

Interimsmaßnahmen

Aufgrund des gegenwärtigen Planungsstandes und den Abstimmungen mit dem Amt für Umweltschutz kommt es im Hauptgebäude des Solitude-Gymnasiums zu umfangreichen Maßnahmen, die die Errichtung von Interimscontainern dringend erforderlich machen. Um den Schulbetrieb aufrecht zu halten, werden auf dem Schulhof sowie auf dem kleinen Sportplatz insgesamt 4 temporäre eingeschossige Containeranlagen errichtet, in denen insgesamt 25 Unterrichtsräume untergebracht werden. Die Grundstandzeit ist auch unter Berücksichtigung der Vorgaben des Projektes „School of the Future“ voraussichtlich bis 31.12.2014 festgelegt.

Durch den Projektbeauftragten Dress und Sommer wurde im Rahmen der Voruntersuchungen zum 2. Schulsanierungsprogramm bereits in den zusätzlichen Maßnahmen zum Objektsteckbrief des Solitude-Gymnasiums vermerkt, dass im Rahmen der Planungen des Projektes „School of the Future“ Interimsmaßnahmen erforderlich werden. Aufgrund der bisherigen Erfahrungswerten mit Interimsbauten und um die Planungen zu den Interimsmaßnahmen beginnen zu können, wurden im Unterausschuss „Sanierungsprogramm Schulen / Schulentwicklungsplanung“ am 27.02.2013 Mittel in Höhe von 0,500 Mio. Euro (grobe Kostenannahme) bewilligt. Nach Wertung der aktuell vorliegenden Submissionsergebnisse für die Containeranlage und den dafür erforderlichen baulichen Maßnahmen (Herrichtung Gelände, Entwässerung Container, technische Anlagen wie Brandschutz / Klingel / EDV) werden die bisher bewilligten Mittel um 1,635 Mio. Euro erheblich überschritten.

Der Bauantrag für die Containeranlage wurde am 15.05.2013 beim Baurechtsamt eingereicht.

Um die Kosten für die Containeranlage zu reduzieren, werden durch das beauftragte Ingenieurbüro Umplanungen bzw. Reduzierung der Leistungen vorgesehen. Die bisherige Ausschreibung soll aufgehoben und erneut beschränkt ausgeschrieben werden.

Zeitplan

Auch im Zusammenhang mit den zeitlichen Vorgaben im Rahmen des Projektes „School of the Future“ muss mit den Interimsmaßnahmen (Vorbereitung Gelände, bauliche Ertüchtigung des Kleinen Pavillons für Interim der Verwaltung) in diesem Jahr begonnen werden. Anfang Februar 2014 sollen die Arbeiten im Hauptgebäude beginnen.

Finanzielle Auswirkungen

Die Mehrkosten für die Interimsmaßnahmen können derzeit aus Minderkosten bereits abgerechneter Maßnahmen aus dem 2. Schulsanierungsprogramm gedeckt werden. Im Rahmen der Haushaltsberatungen wird ein Sachstandsbericht zur Kostenentwicklung des Schulsanierungsprogramms vorgelegt.

Beteiligte Stellen

Referat WFB

Dr. Susanne Eisenmann
Bürgermeisterin

Dirk Thürnau
Bürgermeister

Anlagen